

# Kunsthauus Glarus Glerner Kunstverein Jahresbericht 2021





Bri Williams, *Restraint System*, 2021. Gummi, Bettgestellabdeckung, Grillen, Ohrring,  
Courtesy die Künstlerin. Foto: CE

## Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Seit Jahren gebrauche ich denselben Satz, wenn es darum geht, die Situation des Glarner Kunstvereins als Träger des Kunsthaus Glarus zu beschreiben: Es ist eine Gratwanderung. Immerhin eine, welche in den vergangenen Jahren zu keinen Abstürzen geführt hat. Es ist erfreulich, dass wir über Jahrzehnte als kleines, peripher gelegenes (was bedeutet es heute peripher zu sein?) Kunsthaus ein weit herum beachtetes Programm anbieten können. Die Anforderungen steigen, immerhin auch die finanziellen Ressourcen. Doch fragt es sich verstärkt: Können wir das Gleichgewicht halten? Brauchen unsere Zielsetzungen neuerliche Schritte?

Nach diesen kurzen allgemeinen Überlegungen greife ich in diesem Jahresbericht einige Themen heraus, die insbesondere die Vorstandsarbeit betreffen. Diese ist so intensiv wie kaum je zuvor. Vorstandsmitglieder übernehmen in Kommissionen vertieft Aufgaben für den Glarner Kunstverein.

Kommission Finanzen und Personal: Bernadette Meli Sbriz (Lead Finanzen), Katia Weibel (Lead Personal), Kaspar Marti, Melanie Ohnemus, z.t. Team. Bei den Finanzen wurden die Jahresrechnung und das Budget neu einheitlich strukturiert, so dass ein Controlling übers Jahr möglich wird; beim Personalwesen werden Abläufe und Verantwortungen geklärt und verschriftlicht.

Sammlungskommission: Kaspar Marti (Lead), Fred Jaumann, Bernard Liechti, Nadine Spielmann, Melanie Ohnemus, Stefan Wagner. Die Bewegungen bei den Sammlungen sind in den letzten Jahren massiv gestiegen. Dies ist eigentlich überaus erfreulich. Es gilt jedoch zeitgerecht, viele Anfragen und Entscheide zu bearbeiten. Dies macht nun die Sammlungskommission in eigener Kompetenz oder als Vorbereitung für den Vorstand.

Kommission Mitgliedschaften und Fundraising: Nadine Spielmann (Lead), Katia Weibel, Bernard Liechti, Melanie Ohnemus, z.T. Team. Um all die Aufgaben zu erfüllen, brauchen wir Unterstützende. Zentral im Fokus sind die Mitgliedschaften. Es gibt ganz unterschiedliche Modelle, um zu möglichst vielen Mitgliedern zu kommen. Wir sind am Evaluieren. Dabei geht es zwar um die finanziellen Unterstützungen, aber auch darum, die Kunst unter die Leute zu bringen, Kunst zu vermitteln, eine Kunst-Community aufzubauen. Der Einbezug der Firmen als Mitglieder oder Sponsoren wie auch weitere Finanzbeschaffungsmittel werden dieser Kommission in den nächsten Jahren grosse Anstrengungen abverlangen. Wie bisher ist die Direktorin stark gefordert, für die Ausstellungen finanzielle Mittel zu generieren. Das Umfeld ist in den vergangenen Jahren schwieriger und aufwändiger geworden.

Weitere Kommissionen und Verantwortliche: Bei manch weiteren Arbeiten, so zum Beispiel für das KKG und den Güterschuppen oder auch für temporäre Aufgaben und Projekte wurden oder werden Kommissionen oder Verantwortliche bestimmt: aufgabengerecht zusammengestellt aus Vorstandsmitgliedern und dem Team, partiell ergänzt mit aussenstehenden Dritten. Neu zugeteilt wurden auch die Delegierten für verschiedene Gremien, in denen der Glarner Kunstverein vertreten ist.

Alle diese Arbeiten verstehen sich erweiternd und zudienend für unsere Hauptarbeit: das Führen eines Kunsthauses.

Ihnen mag aufgefallen sein, dass in meinem Jahresbericht bislang die Corona-Pandemie nicht auftauchte. Nicht dass Corona im Kunstbetrieb bereits gänzlich Vergangenheit ist, doch ist in den letzten Wochen wieder grosse Normalität eingetroffen. Der letzte Jahresablauf war noch tief geprägt von den einschränkenden Massnahmen. Doch habe ich bereits im Neujahrsbrief 2022 geschrieben: „so schwarz wie ich vor einem Jahr im Neujahrsbrief die Kulturzukunft zu sehen glaubte, kommt es wohl nicht. Ich machte mir echt Sorge um die verordnete Kultur-Abstinenz. Ich befürchtete eine jahrelange kräfteaubende Wiederaufbauarbeit, damit unserer Gesellschaft die Kultur nicht abhandenkommt. Nun denn – kräfteaubend war und ist Kulturarbeit immer, aber es ist doch zu sehen, dass Errungenes weiter geht und neue Wege sich öffnen.“ Diese Aussagen sind kaum zwei Monate alt, nicht ahnend, dass eine neue Katastrophe hereinbricht und neue Herausforderungen auf uns zukommen. Mit «uns» ist die ganze Menschheit gemeint, aus unserer Sicht spezifisch die Kultur. Welchen Wert und welche Chancen hat die Kultur, die Zukunft zu prägen, wenn hart erarbeitete «kulturelle» Errungenschaften in kurzer Zeit von einigen Wenigen vernichtet werden? Mein Fazit – es braucht sie mehr denn je, die Kultur, die Möglichkeiten des kritischen Hinterfragens von anachronistischen Machtansprüchen.

Ich komme zum Schluss. Melanie Ohnemus hat die Leitung des Kunsthauses am 1. Juli 2021 übernommen. Ihre ersten eigenen Ausstellungen wurden am 19. Februar 2022 eröffnet. Mit einem neuen Format, beginnend mit Gustav Schneeli, mit *Blumen in Vasen* und mit einer zeitgenössischen Soundinstallation von Romane Chabrol im Seitenlichtsaal. Ich habe mitgekriegt, was für ein Aufwand mit diesen Ausstellungen verbunden war. Daher geht mein bester Dank an Melanie Ohnemus für ihre Beharrlichkeit, diese Ausstellungen durchzuziehen, dies auch, weil diese Ausstellungen nicht gerade auf dem Mainstream-Weg liegen. Ausstellungen brauchen immer einen wackeren Vorlauf. Dieser zeitliche Vorlauf wird gerade bei personellen Übergängen sichtbar. Und – dieser Vorlauf betrug dreiviertel Jahre, nur dreiviertel Jahre.

Unser Team ist anzahlmässig und bezüglich der Stellenprozente in den vergangenen Jahren grösser geworden, weiterhin ausschliesslich mit Teilzeitstellen, weiterhin mit grossem Einsatz, da auch die Aufgaben anspruchsvoller und zeitbedingt umfassender wurden. Ihnen sei allen der herzlichste Dank für ihren Einsatz ausgesprochen. Speziell verdanken will ich den grossen Einsatz unseres Vorstandes. Der Dank geht auch an den Kanton Glarus und die Gemeinden sowie an alle unsere weiteren Unterstützenden wie auch an Sie – liebe Vereinsmitglieder. Ohne diese Basis wären all die Aktivitäten des Glarner Kunstvereins mit dem Kunsthaus Glarus nicht umsetzbar.

Kaspar Marti, Präsident Glarner Kunstverein

## Jahresbericht der Direktorin

Gleich zu Beginn des Jahres musste die Diplomausstellung *Diplom Redux* der Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) unwiederbringlich abgesagt werden. Denn ebenso waren ja auch die Betriebe der Hochschulen selbst eingestellt und in Zoom-Meetings verlegt worden. Ein eingeschränkter Ausstellungsbetrieb wurde dann ab März wieder möglich. Der Begriff *soft opening* etablierte sich im Museums- und Ausstellungsbetrieb. Auf diese Weise konnte zumindest der Beginn einer Ausstellung symbolisch markiert, und zelebriert werden. Die Ausstellung *Tourism*, die von März bis Mai präsentiert wurde, stand zwar unter den beschriebenen Zeichen, konnte aber zumindest stattfinden und gesehen werden. *Tourism* ist von den drei Kurator\*innen Luca Beeler, Richard Sides und Judith Welter als gemeinschaftliches kuratorisches Projekt konzipiert worden. Die Ausstellung zeigte Videoarbeiten in unterschiedlichen Präsentationsformen und beschäftigte sich mit speziellen Montageformen von Alltags- und Medienbildern. Sie zeigte Werke von Marie Angeletti, Stuart Croft, Tony Hill, Judith Hopf, Morag Keil, Nina Könnemann, Miriam Laura Leonardi, Jordan Lord, Asta Lynge, Stuart Middleton, Phung-Tien Phan, Josiane M.H. Pozi, Steve Reinke, Dani ReStack, Richard Sides, Terre Thaemlitz und Lena Youkhana. Eine erweiterte und veränderte Version von *Tourism* war von September bis Oktober in der Stadtgalerie Bern zu sehen. Im April des Jahres beendete die Direktorin Judith Welter nach fast sechsjähriger programmatischer Verantwortung ihre Tätigkeit am Kunsthaus Glarus. Im Juni eröffnete die Ausstellung von Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), die mit spektakulären Reinszenierungen vergangener Performances und installativen Settings inhaltlich und formal die Schaffung einer neuen Identität in den Mittelpunkt der Präsentation stellte. Das mit Dringlichkeit formulierte Statement der Künstlerin stand nicht nur für sich selbst ein, sondern auch im symbolisch aufgeladenen langen Titel der Ausstellung im Schulterschluss mit Anliegen der LGBTQ-Community. Im Sommer 2022 wird eine Publikation zur Ausstellung veröffentlicht, die in Zusammenarbeit mit den Kunstinstitutionen Remai Modern, Kanada und dem MoCA Cleveland, USA entstanden ist. Jade Kuriki Olivo erhielt eine Carte Blanche, die es ihr ermöglichte, zwei Künstler\*innen aus ihrem Umfeld einzuladen. Die beiden Künstler\*innen Elliott Reed und Bri Williams aus New York und Los Angeles zeigten in Einzelausstellungen installative Werke, die sich mit Überlegungen zu Identität und Wahrnehmung des Körpers beschäftigen. Das Jahr schloss mit der Fokus-Preis Ausstellung von Karin Reichmuth. Die Ausstellung mündete in einem gut besuchten Künstler\*innengespräch mit der Künstlerin, das sehr grossen Anklang fand. Gleichzeitig fand die Gruppenausstellung *Heimspiel* statt. Das dreijährlich durchgeführte länderübergreifende Ausstellungsformat bietet eine Plattform für das zeitgenössische Kunstschaffen der Region Ostschweiz. Seit 2018 ist mit Glarus ein weiterer Ostschweizer Kanton beteiligt und war in diesem Jahr erstmalig auch Austragungsort. Im Kunsthaus Glarus waren Werke von Tomas Baumgartner, Claude Bühler, Aurèle Ferrier, Roland Haas, Susanne Hefti, Tamara Janes, Peter Kamm, Simone Kappeler, Stefanie Koemeda, Jana Kohler, Rachel Lumsden, Evamaria Müller, Michaela Müller, Thi My Lien Nguyen, Raphael Reichert, Barbara Signer, Valentina Stieger, Hoseyn A. Zadeh und Jiajia Zhang vertreten.

Den Abschluss des Jahres 2021 bildeten eine rege besuchte Eröffnung der beiden Ausstellungen sowie eine Podiumsdiskussion mit allen Kurator\*innen des *Heimspiel*, die durch das Kunsthaus Glarus ausgerichtet wurde.

Trotz erschwelter Bedingungen konnten doch auch im Jahr 2021 zahlreiche Vermittlungsangebote in unseren bewährten Formaten *Öffentliche Führung*, *Sammlungseinblick* und *Nachmittag für Kinder* neben vielen Einführungen für Schulklassen angeboten werden. Zudem fanden einige Performances und Gespräche von und mit Künstler\*innen statt. Wir danken unseren Sponsoren, die besonders auch das Vermittlungsangebot des Kunsthaus Glarus unterstützen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, indem Sie es uns ermöglichen, die Kunst einem breiten Publikum erfahrbar zu machen. Unser Ausstellungsprogramm wurde auch im vergangenen Jahr von zahlreichen Institutionen, Stiftungen und weiteren Geldgeber\*innen unterstützt, ohne deren Beiträge die Realisierung unseres Programms nicht möglich wäre. Das Jahresprogramm 2021 wurde durch die Glarner Kantonalbank und die Stiftung für ein starkes Glarnerland gefördert. Dank gilt auch dem Kanton Glarus Swisslos Kulturfonds, der uns massgeblich beim Betrieb des Hauses unterstützt. Ich möchte ebenso allen danken, die das Kunsthaus Glarus im vergangenen Jahr ideell und durch ihre Mit- und Zusammenarbeit unterstützt haben: den Mitgliedern und Gönner\*innen des Kunstvereins, dem Publikum und allen Künstler\*innen, die uns mit ihren künstlerischen Beiträgen bereichert haben. Besonders danken möchte ich auch dem Grafiker Sabo Day, der die letzten sechs Jahre an der Seite von Judith Welter die grafische Gestaltung für das Kunsthaus Glarus neu konzipierte und durchgeführt hat. Mit diesem Jahresbericht schliesst sich der Kreis und wir werden mit einem neuen grafischen Konzept, das auf Days Gestaltung aufbaut, eine Weiterentwicklung der grafischen Erscheinung des Kunsthaus Glarus vollziehen.

Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren mit einer Reihe von interessanten Künstler\*innen ein auf Neuproduktionen ausgelegtes Ausstellungsprogramm zu konzipieren. Hier ist mir sehr wichtig, die bestehenden Vermittlungsformate weiterzuführen, Gäste einzuladen, die in Gesprächen und Vorführungen mit dem Publikum in Kontakt treten. Es ist geplant, weitere Kooperationen auf verschiedenen Ebenen herzustellen, um das Kunsthaus Glarus noch weiter hinaus in die Welt und wieder zurückzutragen.

Ich danke Ihnen schon im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Gerne möchte ich Sie dazu aufrufen, für uns zu werben und weitere Freund\*innen und Unterstützer\*innen für das Kunsthaus zu uns zu bringen. Sie helfen mit, das Kunsthaus Glarus immer noch ein Stückchen weiterzuentwickeln.

Melanie Ohnemus, Direktorin Kunsthaus Glarus



*Tourism*, Kunsthaus Glarus, 2021, Installationsansicht. Dani ReStack, *PLATONIC*, 2012, 1-Kanal Video auf Monitor (Farbe, Ton), 20:28 min. Courtesy der Künstler und Video Data Bank, School of the Art Institute of Chicago. Foto: CE



*Tourism*, Kunsthaus Glarus, 2021, Installationsansicht. Foto: CE



Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), *Andrew Olivo 6.7.89–6.7.18* (Detail), 2018/2021, Rasen, menschliche Knochen, Grabstein, Courtesy die Künstlerin. Kunsthaus Glarus, 2021. Installationsansicht. Foto: CE



Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), *Eating (Choices)* (Judith Otto, Jade), 2019/2021, Zweifel Natur Chips, Ovomaltine-Schokolade, Pizza, Penne al Arrabiata, Coca Cola, Apfelschorle, Zweifel Popcorn, Airwaves Kaugummi, Sabich, Piadina, Milch, Waffel, Omelette mit Salat auf einem Teller, Bier, Courtesy die Künstlerin. Kunsthaus Glarus, 2021. Installationsansicht. Foto: CE



Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), *Lion*, 2015/2021, Performer\*in, Löwenmaskottchen-Kostüm, Courtesy die Künstlerin. Kunsthaus Glarus, 2021, Performance. Foto: Stefan Burger



Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), *Plague* (Detail), 2019/2021, Erde, Mannequins, Stoff, Latex-Maske, Stoffkutte, ausgestopfte Ratten, Fototapete, 1-Kanal Videoprojektion (Farbe, ohne Ton), Courtesy die Künstlerin. Kunsthaus Glarus, 2021, Installationsansicht. Foto: CE



Bri Williams, *Angel Abra*, Kunsthaus Glarus, 2021, Installationsansicht. Foto: CE



Bri Williams, *Rejection*, 2021, Spitzentischdecke, Seife, Spiegel, Courtesy die Künstlerin. Foto: CE



Elliot Reed, *Rhythm*, 2021, grüne Wandfarbe, grüne Neonröhren, Yamaha-Motorräder, Player, PA-Boxen, Scheinwerfer (Rot, Orange, Gelb, Weiss), rotes Kabel, blaue Glühbirne, Sound (Loop), Courtesy der Künstler. Kunsthaus Glarus, 2021, Installationsansicht. Foto: CE



Elliot Reed, *Rhythm*, 2021, grüne Wandfarbe, grüne Neonröhren, Yamaha-Motorräder, Player, PA-Boxen, Scheinwerfer (Rot, Orange, Gelb, Weiss), rotes Kabel, blaue Glühbirne, Sound (Loop), Courtesy der Künstler. Kunsthaus Glarus, 2021, Installationsansicht. Foto: CE



Karin Reichmuth, Kunsthaus Glarus, 2021-2022, Installationsansicht. Foto: CE



*Heimspiel*, Kunsthaus Glarus, 2021-2022, Installationsansicht. Foto: CE

## Jahresprogramm 2021

06.02.–21.02.2021

Abgesagt

Diplom Redux: Diplomausstellung 2020 ZHdK

28.03.–24.05.2021

Tourism

Marie Angeletti, Stuart Croft, Tony Hill, Judith Hopf, Morag Keil, Nina Könnemann, Miriam Laura Leonardi, Jordan Lord, Asta Lyngø, Stuart Middleton, Phung-Tien Phan, Josiane M.H. Pozi, Steve Reinke, Dani ReStack, Richard Sides, Terre Thaernitz, Lena Youkhana

06.06.–22.08.2021

Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo)

I'm Jade. I'm a trans woman trans womxn trans femme two spirit human being. Life feels long even though it hasn't been all that long. A brain tumor surgically removed, getting divorced, losing my dad, brain tumor resurgence scare, starting hormone replacement therapy, experiencing sexual assault and rape multiple times and coming out as a woman. This exhibition is a roller coaster of the emotions feelings but also thoughts connections that happened over this span of time... only a little more than a decade. This exhibition covers the span of Puppies Puppies to Jade. It's hard to get up each morning. My heart aches but I'm happy to be a woman. I'll try my best to enjoy life even though society makes it difficult. From dust to dust I am but a speck on this planet and I wonder how to use this short life of mine. Trying not to let my trauma take over but still be kind to yourself Jade. This is the end of a decade • a new way of working coming soon. Sincerely, Jade Kuriki Olivo

05.09.–28.11.2021

Bri Williams

Angel Abra

05.09.–28.11.2021

Elliot Reed

Rhythm

12.12.2021–06.02.2022

Fokus-Preis: Karin Reichmuth

12.12.2021–06.02.2022

Heimspiel

Tomas Baumgartner, Claude Bühler, Aurèle Ferrier, Roland Haas, Susanne Hefti, Tamara Janes, Peter Kamm, Simone Kappeler, Stefanie Koemeda, Jana Kohler, Rachel Lumsden, Evamaria Müller, Michaela Müller, Thi My Lien Nguyen, Raphael Reichert, Barbara Signer, Valentina Stieger, Hoseyn A. Zadeh, Jiajia Zhang

06.02.–21.02.2021

Abgesagt

## **Diplom Redux: Diplomausstellung 2020 ZHdK**

Das Kunsthaus Glarus wäre Austragungsort der Diplomausstellung 2020 des Departements Fine Arts der Zürcher Hochschule der Künste gewesen. Aufgrund der Covid-19-Bestimmungen des Bundesrats konnte diese Ausstellung nicht stattfinden.

28.03.–24.05.2021

## **Tourism**

Marie Angeletti, Stuart Croft, Tony Hill, Judith Hopf, Morag Keil, Nina Könnemann, Miriam Laura Leonardi, Jordan Lord, Asta Lynge, Stuart Middleton, Phung-Tien Phan, Josiane M.H. Pozi, Steve Reinke, Dani ReStack, Richard Sides, Terre Thaemlitz, Lena Youkhana

*Tourism* füllt eine Leerstelle: Bewegte Bilder nehmen die grosszügigen Räume des Kunsthaus Glarus ein. *Tourism* – eine Videoausstellung – spielt mit den Verschiebungen von Zeitlichkeiten, die sich zwischen dem architektonischen und dem filmischen Raum eröffnen. Die Technik der Montage – durch den Einsatz der Kamera, von computergenerierten Bildern, Sound und appropriierten Medien – dient als mögliche Form der kritischen Auseinandersetzung mit den Widersprüchen zwischen mentalem und physischem Raum. Nicht zuletzt wird die Montage auch zum kuratorischen Prinzip der Ausstellung.

Kuratiert von Luca Beeler, Richard Sides und Judith Welter. Die Ausstellung fand in zwei Teilen in zwei verschiedenen Institutionen statt, dem Kunsthaus Glarus und anschliessend in der Stadtgalerie Bern (03.09.–16.10.2021).

06.06.–22.08.2021

Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo)

I'm Jade. I'm a trans woman trans womxn trans femme two spirit human being. Life feels long even though it hasn't been all that long. A brain tumor surgically removed, getting divorced, losing my dad, brain tumor resurgence scare, starting hormone replacement therapy, experiencing sexual assault and rape multiple times and coming out as a woman. This exhibition is a roller coaster of the emotions feelings but also thoughts connections that happened over this span of time... only a little more than a decade. This exhibition covers the span of Puppies Puppies to Jade. It's hard to get up each morning. My heart aches but I'm happy to be a woman. I'll try my best to enjoy life even though society makes it difficult. From dust to dust I am but a speck on this planet and I wonder how to use this short life of mine. Trying not to let my trauma take over but still be kind to yourself Jade. This is the end of a decade • a new way of working coming soon. Sincerely, Jade Kuriki Olivo

Diese Ausstellung ist eine Retrospektive und bringt Werke der Künstlerin zusammen, die zwischen 2011–2021 entstanden sind. Bis 2018 zeichneten sich die Arbeiten von Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo) dadurch aus, dass sie von einem anonymen Künstler\*innensubjekt verfasst wurden. Der Name Puppies Puppies verriet weder Geschlecht oder Herkunft, noch ob sich hinter dem Pseudonym eine Gruppe oder nur eine Person befindet. Das Heraustreten aus dieser verschleierte Identität wurde Teil eines Werkzyklus, der 2018 begann und sich mit dem realen «Transitioning» der Künstler\*in zu Jade Kuriki Olivo überlagert. Ihre aktivistische Praxis und ihr Engagement für die Rechte von BIPOC Transgender-, nicht geschlechterkonforme, Two-Spirit + Minderheiten in den USA haben mit der Fortsetzung ihrer Transition stetig an Bedeutung gewonnen.

Zur Ausstellung erhielt Puppies Puppies eine Carte Blanche, um Künstler\*innen für die darauffolgenden Ausstellungen einzuladen. Die Praxis von Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo) war stets geprägt von Zusammenarbeiten mit anderen Künstler\*innen. Daraus entstanden die beiden Einzelausstellungen mit Bri Williams und Elliot Reed.

05.09.–28.11.2021

Bri Williams

## Angel Abra

Bri Williams (\*1993, lebt und arbeitet in Los Angeles) entwirft Skulpturen und Installationen aus gefundenen Objekten, die oft einen persönlichen Bezug zu spezifischen Gegenständen und deren Geschichte aufweisen. Sie werden prozessual mit dem Material Seife überarbeitet, bis sie wie darin erstarrt erscheinen. Diese Verschiebung verursacht, dass die Konturen der Objekte verschwimmen und eine eigenartige, gar unheimliche Ausstrahlung annehmen. In allegorischer Weise setzt Bri Williams die Seife ein, um einerseits vergangene Traumata festzuhalten und sie zu untersuchen, andererseits fungiert sie auch als spirituelle Reinwaschung. In Williams' Werk werden über familiäre Verknüpfungen hinaus kollektive physische und psychische Erinnerungen und Identitätsstrukturen angesprochen. Viele der Werke in *Angel Abra* sind vor Ort in Glarus entstanden.

Die Ausstellung erfolgte auf Einladung von Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), die von der Institution dafür eine Carte Blanche erhielt. Die Werke von Bri Williams waren bisher noch nie in der Schweiz ausgestellt.

05.09.–28.11.2021

Elliot Reed

## Rhythm

Elliot Reed (\*1992, lebt und arbeitet in New York) ist Tänzer, Performer und Filmmacher. Seine Werke befassen sich mit dem Verhältnis von Körperlichkeit, Zeit und konfliktbeladenen Systemen. Reed: «Zeit ist mein Material und mein verkörpertes Selbst ist das Medium.» Durch Techniken der Improvisation und non-linearen, symbolisch eingesetzten Erzählstrukturen werden neue Realitätswahrnehmungen hergestellt. Seine Videos, Installationen und Performances erzeugen intensive, teils irritierende Vorschläge für die Freisetzung alternativer Potenziale, die die Verhältnismässigkeiten normativer Mikronetzwerke sozialer Systeme herausfordern und hinterfragen. Oft nutzt der Künstler kollektives Unbehagen als Triebfeder, um auf die Möglichkeit eines Ausbruchs aus diesen Systemen hinzuweisen. Reed wird vor Ort eine Performance ausführen, die, filmisch dokumentiert, in der Ausstellung zu sehen sein wird.

Die Ausstellung erfolgte auf Einladung von Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), die von der Institution dafür eine Carte Blanche erhielt. Die Werke von Elliot Reed waren bisher noch nie in der Schweiz ausgestellt.

12.12.2021–06.02.2022

## Fokus-Preis: Karin Reichmuth

Karin Reichmuth beschäftigt sich mit Skulptur, Malerei und Collage. Ihre Arbeiten sind auf Situationen oder Orte bezogen, die häufig eine Verbindung zu bestimmten Lebensphasen und deren Atmosphären aufweisen. Reflexiv setzt sie sich mit ihren Gegenständen und Materialien auseinander, wobei die Wahl des Materials konzeptuell das jeweilige Format des Werks bestimmt. Die je nach Materialität sehr unterschiedlich erscheinenden Werke sind oft von situationsbedingten Ereignissen beeinflusst. Der Entwicklungs- und Bearbeitungsprozess versteht die Künstlerin dann als Umwandlung und Befreiung von diesen Wahrnehmungsprozessen verstanden. Gleichwohl tragen diese künstlerischen Übertragungen immer eine Portion Humor in sich. Der Stein ist ein herausstechendes Material im Werk der Künstlerin. Reichmuth hat sich die letzten Jahre mit unermüdlichem Engagement diesem, heute nicht mehr so oft verwendeten Material gewidmet, und es damit zu einer beachtlichen handwerklichen Fertigkeit gebracht. Diese befähigt sie, präzise, in einer zeitgenössischen und popkulturellen Manier gesellschaftlich relevante Thematiken in Stein zu übertragen.

Für den Ausstellungsraum entwickelt sie eine spezifische Displaysituation, wobei Kompositionen und eine spielerische Präsentation eine wichtige Rolle spielen. Neben den Steinskulpturen ist eine aktuelle Reihe von intuitiv abstrakt angelegten Malereien zu sehen, die sie in neuen Rahmungen präsentiert. Gemeinsam mit den Malereien entsteht auf diese Weise ein Spannungsfeld zu den Werken aus Stein.

Die Jury wählte Karin Reichmuth aus der Präsentation Kunstschaffen Glarus 2020 einstimmig für den Fokus-Preis des Glarner Kunstvereins aus. Der Fokus-Preis ermöglicht einer herausragenden Glarner Künstlerposition eine Einzelausstellung im Kunsthaus Glarus.

12.12.2021–06.02.2022

## Heimspiel

Tomas Baumgartner, Claude Bühler, Aurèle Ferrier, Roland Haas, Susanne Hefti, Tamara Janes, Peter Kamm, Simone Kappeler, Stefanie Koemeda, Jana Kohler, Rachel Lumsden, Evamaria Müller, Michaela Müller, Thi My Lien Nguyen, Raphael Reichert, Barbara Signer, Valentina Stieger, Hoseyn A. Zadeh, Jiajia Zhang

Das dreijährlich durchgeführte länderübergreifende Ausstellungsformat *Heimspiel* bietet eine Plattform für das zeitgenössische Kunstschaffen der Region Ostschweiz und zeigt Künstler\*innen aus den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden, Glarus, St. Gallen, Thurgau, sowie aus Liechtenstein und Vorarlberg. Seit 2018 ist mit Glarus ein weiterer Ostschweizer Kanton beteiligt und dieses Jahr erstmalig auch Austragungsort. Die Ausstellungen fand 2021 im Kunsthaus Glarus, dem Kunstmuseum St. Gallen, in der Kunst Halle Sankt Gallen, der Kunsthalle Appenzell und im Kunstraum Dornbirn statt. Anders als in den Vorjahren entwickelten die Kurator\*innen der Institutionen die Ausstellungen ab diesem Jahr ohne die Vorauswahl durch eine externe Jury.

Die *Heimspiel*-Ausstellung im Kunsthaus Glarus zeigt Werke von Künstler\*innen, die sich mit Konventionen in sozialen und gesellschaftlichen Alltagsstrukturen beschäftigen. Die ausgewählten Positionen setzen sich kritisch mit dem Ist-Zustand auseinander und stellen Fragen zu materiellen Manifestationen. Hierbei werden bestehende normative Ausdrucksformen neu in den Blick genommen. Welche soziopolitischen Problematiken entstehen, wenn gesellschaftliche Konventionen und etablierte kulturelle Vorstellungen nicht immer wieder neu verhandelt und gemäss aktueller Entwicklungen und Bedürfnissen verändert werden? Um das Gegebene zu reflektieren, weisen die Künstler\*innen auf ideologische Strukturen hin, die an spezifische räumliche und mediale Ausgangsbedingungen geknüpft sind.

Das Kunsthaus Glarus nutzt die Chance, Kunstschaffende aus allen teilnehmenden Regionen im Rahmen des *Heimspiels* zusammenzubringen und einem lokalen und internationalen Publikum zugänglich zu machen.

Kuratiert von Otto Bonnen

## Vermittlung und Veranstaltungen

Mittwoch, 13.01.2021, 12.30 Uhr  
ABGESAGT: Rundgang durch die Ausstellung und Lunch  
mit Otto Bonnen und Anne Gruber

---

Sonntag, 17.01.2021, 11.00 Uhr  
ABGESAGT: *Klaus Born. Bücher. Bilder zum Lesen.*  
Matineegespräch und Lesung mit Klaus Born und Klaus Merz

---

Samstag, 27.03.2021, 11.00 Uhr  
Eröffnungstag *Tourism*

---

Samstag, 17.04.2021  
Hörstation Claudio Landolt

---

Montag, 24.05.2021, 15.00 Uhr  
Rundgang durch die Ausstellung mit Luca Beeler, Richard Sides und Judith Welter

---

Samstag, 05.06.2021, 16.00 Uhr  
Eröffnung Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo)

---

Mittwoch, 16.06.2021, 12.30 Uhr  
Rundgang durch die Ausstellung und Lunch mit Anne Gruber und Otto Bonnen

---

Sonntag, 20.06.2021, 14.30 Uhr  
*Blickwechsel – Nachmittag für Kinder* mit Brandy Butler, Musikerin, Schauspielerin,  
Aktivistin, Mutter und Lehrerin

---

Donnerstag, 24.06.2021, 17.00 Uhr  
*Sammlungseinblick* mit Sarah Burger, Künstlerin

---

Donnerstag, 08.07.2021, 18.00 Uhr  
Rundgang durch die Ausstellung mit Otto Bonnen

---

Sonntag, 15.08.2021, 15.00 Uhr  
Sammlungseinblick mit Anna Schürch, Kunstpädagogin und Dozentin ZHdK

---

Samstag, 04.09.2021, 18.00 Uhr  
Eröffnung *Elliot Reed – Rhythm* und *Bri Williams – Angel Abra*

---

Sonntag, 05.09.2021, 16.00 Uhr  
Künstler\*innengespräch mit Bri Williams und Melanie Ohnemus

---

Mittwoch, 08.09.2021, 12.30 Uhr  
Rundgang durch die Ausstellung und Lunch mit Otto Bonnen und Anne Gruber

---

Donnerstag, 23.09.2021, 18.00 Uhr  
*Sammlungseinblick* mit Christine Altmann–Glaser, Psychologin und  
Märchenexpertin

---

Donnerstag, 30.09.2021, 18.00 Uhr  
Rundgang durch die Ausstellung mit Melanie Ohnemus

---

Sonntag, 03.10.2021, 14.30 Uhr  
*Blickwechsel – Nachmittag für Kinder* mit Katharina Brunner  
und Kindern der Musikschule Glarus

---

Donnerstag, 28.10.2021, 18.00 Uhr  
Rundgang durch die Ausstellung mit Otto Bonnen

---

Sonntag, 14.11.2021, 15.00 Uhr  
*Sammlungseinblick* mit der Mnemosyne Study Group Zürich

---

Samstag, 11.12.2021, 18.00 Uhr  
Fokus–Preis: Karin Reichmuth / *Heimspiel*

---

Mittwoch, 15.12.2021, 12.30 Uhr  
Rundgang durch die Ausstellungen und Lunch mit Anne Gruber und Otto Bonnen

---

Sonntag, 19.12.2021, 11.00 Uhr  
Podiumsdiskussion «Behind The Scenes» mit den Kurator\*innen  
des *Heimspiels* 2021

---

Donnerstag, 06.01.2022, 18.00 Uhr  
*Sammlungseinblick* mit Jiajia Zhang, Künstlerin

---

Sonntag, 19.12.2021, 15.30 Uhr  
Nachmittag für Kinder mit Thi My Lien Nguyen, Künstlerin

---

Dienstag, 18.01.2022, 18.00 Uhr  
Künstler\*innengespräch mit Susanne Hefti und Otto Bonnen

---

Sonntag, 06.02.2022, 15.00 Uhr  
*Sammlungseinblick* mit Tomas Baumgartner, Künstler

---

## Jahresbericht der Kunstvermittlung

Das Jahr 2021 begann für die Kunstvermittlung im Frühling. Markant war die Nachfrage der Schulklassen bei der Ausstellung von Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), die mit sehr persönlichen und intimen Arbeiten danach fragte, welche Projektionsflächen heutige Konstruktionen von Identität zur Diskussion anbieten. Im Fokus stand ihre Transition von Puppies Puppies zu Jade Kuriki Olivo, die über mehr als zehn Jahre dauerte. Angeregt durch die Ausstellung beteiligten sich Schüler\*innen unterschiedlicher Altersstufen sehr engagiert an der Diskussion zu der Frage, wie sich Identitäten konstruieren und welche Rolle die Kategorie «Geschlecht» dabei spielt.

Für jüngere Kinder schlossen wir an die Thematik mit einem Workshop mit der Performerin und Aktivistin Brandy Butler an, in dem auf feinfühlig Weise die Geschichte von Julian erzählt und inszeniert wurde, der\*die ein\*e Meerjungmensch sein möchte.

Auch dieses Jahr konnten wir die Reihe *Sammlungseinblicke* mit interessanten Gästen und deren Perspektiven auf die Sammlungen des Glarner Kunstvereins weiterentwickeln. So griff etwa die Kunstpädagogin und Dozentin Anna Schürch das Thema der Selbstkonstruktion und Repräsentation einer Künstleridentität auf, indem sie auf eindrückliche Weise das Werk *Grosses Selbstbildnis* (um 1917) von Jakob Wäch analysierte. Wäch stellt sich in diesem Werk in verschiedenen Altersstufen als Künstler dar: «Jakob Wäch malt sich auf seinem bedeutendsten Bild im Freundeskreis und als Individuum, als Handwerker und Intellektueller, als Bürger und Dandy, fassbar und unberechenbar, als Körper, Spiegelbild und Energie. Er zeigt eine offene Situation. Er erzählt von sich selbst in der Möglichkeitsform.» (Kurzmeier 1997: 81). Der Nachlass von Jakob Wäch, der sehr früh verstarb, befindet sich in der Sammlung des Glarner Kunstvereins. Einige Schulklassen nahmen zudem das Angebot wahr, mit Bildkonstellationen aus der Sammlung zu arbeiten, die zu den jeweiligen Unterrichtsthemen zusammengestellt wurden.

Die Ausstellung Bri Williams, die von Jade Kuriki Olivo zusammen mit Elliot Reed zu Ausstellungen im Kunsthaus eingeladen wurden, beschäftigte sich mit individuellen und kollektiven Mythologien. Zu diesem Thema knüpften wir beim Sammlungseinblick mit einem Vortrag der Märchenexpertin Christine Altmann-Glaser über verschiedene Versionen und Interpretationen zu Mythen um *Vrenelis Gärtli* an.

Innerhalb der Ausstellung *Heimspiel* konnten wir die zwei teilnehmenden Künstler\*innen Jijia Zhang und Tomas Baumgartner für einen Sammlungseinblick gewinnen. In den beiden Veranstaltungen stellten sie ihre eigene Arbeitsweise vor, indem sie diese mit Werken aus den Sammlungen kontextualisierten.

Sehr erfreulich war auch die Etablierung neuer Kooperationen. So werden wir mit Katharina Brunner von der Glarner Musikschule auch weiterhin innerhalb der Vermittlungsserie *Nachmittage für Kinder* zusammenarbeiten. Im Rahmen des Lesementorings, einer Initiative der Fachstelle Generationen der Gemeinde Glarus, treffen sich Kinder und Lesementor\*innen regelmässig zur Leseförderung im Foyer des Kunsthauses.

Allen bisherigen und zukünftigen Involvierten und Mitwirkenden am Kunstvermittlungsprogramm sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen mit Ihnen im Kunsthaus Glarus.

Anne Gruber, Kunstvermittlung



Workshop mit einer Schulklasse der Kantonsschule Glarus im Schaudepot. Foto: Kunsthaus Glarus

## Neuzugänge Sammlung

### Ankäufe

Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo)  
*Sex and Gender and the Lack Thereof (Differences)*, 2018  
30 massgefertigte Fliesen  
Masse variabel

## Schenkungen

Christine Gallati  
*Ohne Titel (Berglandschaft)*, undatiert  
Aquarell und Bleistift auf Papier  
48 x 57.5 cm  
Schenkung Ursula Schwenk-Weber

Christine Gallati  
*Ohne Titel (Frauenportrait)*, undatiert  
Kohle auf Leinwand  
65 x 50 cm  
Schenkung Ursula Schwenk-Weber

Christine Gallati  
*Ohne Titel (Motiv aus Spanien)*, undatiert  
Holzschnitt auf Papier  
49.5 x 69.5 cm  
Schenkung unbenannt

Ernst Morgenthaler  
*Ohne Titel*, undatiert  
Lithografie 2-farbig  
37 x 48.5 cm  
Schenkung Danièle Enz



Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo), *Sex and Gender and the Lack Thereof (Differences)* (Detail), 2018/2021, 30 massgeschneiderte Fliesen, Sammlung Glarner Kunstverein. Foto: OB

Jahresgaben Schweizerische  
Graphische Gesellschaft

Isabelle Cornaro  
*Homonymus I (Stylized Patterns,  
Elastomer Edition)*, 2020  
Elastomerharz  
29.5 x 27.3 x 4.8 cm

Anne–Julie Raccoursier  
*Wind-up*, 2020  
Lithografie, Aluminiumplatten auf Stein  
54.5 x 80 cm

Stéphane Dafflon  
*FR010N, FR010B, FR010V, FR010J,  
FR010R*, 2021  
Stahldruck  
(Lasergrievierter Stahl auf  
Typographischer Presse)  
54.2 x 39.2, 45.2 x 32.2, 39.2 x 26.2

Leihgeber\*innen

*Tourism*

- LUX, London
- Stuart Croft Foundation
- Video Data Bank, School of the Art Institute of Chicago

Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo)

- Dr. Vittorio Gaddi, Lucca
- Galerie Balice Hertling, Paris
- Galerie Barbara Weiss, Berlin
- Galerie Francesca Pia, Zürich
- Halle für Kunst Lüneburg
- Hannah Hoffman Gallery, Los Angeles
- Queer Thoughts, New York
- Zabudowicz Art Trust, Vaduz

Bri Williams – *Angel Abra*

- Queer Thoughts, New York

**AKTIVEN****Umlaufvermögen**

<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>704'767.59</b>	<b>653'895.78</b>
Kassa	1'225.60	2'277.45
PC	146'255.39	107'109.74
Banken	557'286.60	544'508.59
<b>Wertschriften</b>	<b>43'737.00</b>	<b>43'565.00</b>
<b>Forderungen</b>	<b>5'564.05</b>	<b>24'612.30</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	4'651.40	23'733.65
sonstige Forderungen	912.65	878.65
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10'672.55</b>	<b>27'260.00</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>764'741.19</b>	<b>749'333.08</b>

**Anlagevermögen**

<b>Sachanlagen</b>	<b>5.00</b>	<b>5.00</b>
<b>Total Grundstücke und Immobilien</b>	<b>138'609.15</b>	<b>138'609.15</b>
Kunsthaus	3'675'929.16	3'675'929.16
Wertberichtigung Kunsthaus	-3'675'928.16	-3'675'928.16
Güterschuppen	615'952.60	615'952.60
Wertberichtigung Güterschuppen	-477'344.45	-477'344.45
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>138'614.15</b>	<b>138'614.15</b>

**TOTAL AKTIVEN****903'355.34 887'947.23****PASSIVEN****Fremdkapital**

<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>239'375.91</b>	<b>228'098.00</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	55'874.76	32'904.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	183'501.15	195'193.30
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>659'112.94</b>	<b>657'481.49</b>
Dr. G. Schneeli Fonds	400'000.00	400'000.00
Unterhalt Sammlung Dr. G. Schneeli	70'120.00	78'500.00
Unterhalt Nachlass Yvonne Wäch-Zölly	42'000.00	42'000.00
Legat Rudolf Tschudi sel.	41'471.74	41'471.74
Bilderankäufe und Projekte	95'631.15	86'931.20
Kunstvermittlung	9'890.05	8'578.55
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>898'488.85</b>	<b>885'579.49</b>

**Eigenkapital**

Gewinnvortrag / (-) Verlustvortrag per 1.1.	2'367.74	1'380.89
Gewinn 2021/2020	2'498.75	986.85
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'866.49</b>	<b>2'367.74</b>

**TOTAL PASSIVEN****903'355.34 887'947.23**

**Betriebsertrag**

<b>Total Ausstellungsertrag</b>	<b>189'027.50</b>	<b>161'105.86</b>
Beiträge Ausstellungen	140'484.00	105'500.00
Ertrag Museumsbetrieb	34'280.70	5'626.61
Ertrag Anlässe + Diverse	14'262.80	3'979.25
<b>Beiträge</b>	<b>360'011.50</b>	<b>345'763.55</b>
Kanton Glarus	270'000.00	260'000.00
Gemeinden	44'000.00	44'000.00
Mitgliederbeiträge	33'375.50	25'210.00
Beiträge Firmen, Gönner und Spenden	12'636.00	16'553.55
<b>Andere betriebliche Erträge</b>	<b>10'735.00</b>	<b>11'797.46</b>
Kunsthausvermietung an Dritte	2'355.00	3'269.20
Entnahme Dr. Gustav Schneeli Fonds, Unterhalt Sammlung	8'380.00	–
Entnahme Legat Rudolf Tschudi sel.	–	8'528.26
<b>Total Betriebsrertrag</b>	<b>559'774.00</b>	<b>518'666.87</b>

**Betriebsaufwand**

<b>Total Ausstellungsaufwand</b>	<b>-164'089.97</b>	<b>-132'343.95</b>
Ausstellungsaufwand	-136'951.19	-104'511.20
Aufwand Museumsbetrieb	-27'138.78	-27'832.75
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-281'253.58</b>	<b>-265'571.80</b>
Löhne	-236'467.43	-229'075.80
Sozialversicherungsaufwand	-37'252.70	-31'839.10
Personalnebenaufwand	-7'533.45	-4'656.90
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-114'597.28</b>	<b>-118'632.52</b>
Werbeaufwand	-11'532.70	-12'064.00
Raumaufwand	-36'631.41	-35'114.87
Versicherungen, Sicherheit	-23'709.25	-18'635.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-14'964.60	-16'925.73
Verwaltungsaufwand	-27'759.32	-26'975.24
Weiterer Betriebsaufwand	–	-8'917.68
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-559'940.83</b>	<b>-516'548.27</b>
<b>Total Betriebsergebnis</b>	<b>-166.83</b>	<b>2'118.60</b>

**Finanzergebnis**

Ertrag aus Wertschriften	2'321.88	2'351.65
Zuweisung Schwankungsreserve	172.00	-3'675.50
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>2'493.88</b>	<b>-1'323.85</b>
Ausserordentlicher, Betriebsfremder Ertrag / Aufwand	171.70	192.10

**TOTAL GESAMTERGEBNIS (Gewinn)**

2'498.75

986.85

Anhang	Jahr 2021	Jahr 2020
<b>Übersicht über Fonds (Stand 31.12.2021)</b>	<b>400'000.00</b>	<b>400'000.00</b>
Dr. Gustav Schneeli Fonds		
Saldo per 01.01.	400'000.00	400'000.00
Einlagen	–	–
Entnahmen	–	–
Saldo per 31.12.	400'000.00	400'000.00
<b>Übersicht über zweckgebundene Rückstellungen (Stand 31.12.2021)</b>	<b>259'112.94</b>	<b>257'481.49</b>
Dr. Gustav Schneeli Fonds für Unterhalt Sammlung		
Saldo per 01.01.	78'500.00	78'500.00
Einlagen	–	–
Entnahmen	–8'380.00	–
Saldo per 31.12.	<b>70'120.00</b>	<b>78'500.00</b>
Yvonne Wäch-Zölly Rückstellung Unterhalt Nachlass		
Saldo per 01.01.	42'000.00	42'000.00
Einlagen	–	–
Entnahmen	–	–
Saldo per 31.12.	<b>42'000.00</b>	<b>42'000.00</b>
Rudolf Tschudi sel. Rückstellung Legat		
Saldo per 01.01.	41'471.74	50'000.00
Einlagen	–	–
Entnahmen	–	–8'528.26
Saldo per 31.12.	<b>41'471.74</b>	<b>41'471.74</b>
Bilderankäufe und Projekte		
Saldo per 01.01.	86'931.20	92'037.45
Einlagen	30'000.00	10'000.00
Entnahmen	–21'300.05	–15'106.25
Saldo per 31.12.	<b>95'631.15</b>	<b>86'931.20</b>
Kunstvermittlung Rückstellung		
Saldo per 01.01.	8'578.55	8'862.35
Einlagen	1'311.50	–
Entnahmen	–	–283.80
Saldo per 31.12.	<b>9'890.05</b>	<b>8'578.55</b>
<b>TOTAL Fonds und zweckgebundene Rückstellungen (Stand 31.12.2021)</b>	<b>659'112.94</b>	<b>657'481.49</b>
<b>Detail zu den Beiträgen des Kantons Glarus</b>	<b>320'000.00</b>	<b>320'000.00</b>
Betrieb Kunsthaus (Beiträge Kanton Glarus)	270'000.00	260'000.00
Beitrag Ausstellungen (Beiträge Ausstellungen)	25'000.00	25'000.00
Beitrag für Kunstvermittlung (Beiträge Ausstellungen)	15'000.00	15'000.00
Beitrag für Bilderankäufe (Bilderankäufe und Projekte)	10'000.00	10'000.00
Beitrag für Bildermiete (Ausstellungsertrag)	–	10'000.00

## Dank

Für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Ausstellungen, Publikationen und Projekte danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen, Firmen und Personen:

### Jahresförderung:

- Kanton Glarus Swisslos Kulturfonds
- Stiftung der Glarner Kantonalbank für ein starkes Glarnerland
- Glarner Kantonalbank
- Glarner Agenda

### Kunstvermittlung:

- Kanton Glarus Swisslos Kulturfonds
- Glarner Gemeinnützige
- Kamm–Bartel–Stiftung
- Paul Schiller Stiftung

### *Diplom Redux:*

#### *Diplomausstellung 2020 ZHdK*

- Zürcher Hochschule der Künste

### Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo):

- Dr. Georg und Josi Guggenheim Stiftung
- Else v. Sick Stiftung
- Ernst & Olga Gubler–Hablützel Stiftung
- Garbef–Stiftung
- Purell
- Stiftung Anne–Marie Schindler
- TOI TOI AG

### Bri Williams – *Angel Abra /*

#### *Elliot Reed – Rhythm:*

- Dr. Georg und Josi Guggenheim Stiftung
- Elmer + Blumer AG Mollis
- Ernst & Olga Gubler–Hablützel Stiftung
- Garbef–Stiftung
- Kamm–Bartel–Stiftung
- Lüscher Velos Motos AG (Elliot Reed)
- Opernhaus Zürich (Bri Williams)

- Yamaha (Elliot Reed)

### Fokus–Preis: Karin Reichmuth:

- glarnerSach
- KulturZürichseeLinth
- Stiftung Anne–Marie Schindler

### *Heimspiel:*

- Heimspiel

### Kanton und Gemeinde:

- Kanton Glarus Swisslos Kulturfonds
- Gemeinde Glarus
- Gemeinde Glarus Nord
- Gemeinde Glarus Süd

### Gönner\*innen:

- Fritz und Caspar Jenny AG, Niederurnen
- Galerie Tschudi AG, Zuoz
- Immarbonova AG, Mollis

### Firmen–Mitglieder:

- Fred Kamm AG, Glarus
- Garage Felber, Näfels
- Gastwärchstatt GmbH, Glarus
- Hauser & Marti AG, Glarus
- Hophan Mode, Glarus
- Karl Stüssi Sanitär AG, Glarus
- Maler Zbinden AG, Glarus
- Moser Sidler AG für Lichtplanung, Zürich
- Müller Kartonagen AG, Näfels
- Nimbus AG, Ziegelbrücke
- Proto Chemicals AG, Mitlödi
- Raiffeisenbank Glarnerland, Näfels

## Glarner Kunstverein

### Vorstand

### Präsidium

Kaspar Marti

### Vizepräsidium

Susanne Jenny Wiederkehr

Fred Jaumann

Bernard Liechti

Bernadette Meli

Nadine Spielmann

Katia Weibel

### Revision

Maya Schiesser

Walter Hauser

## Jahresbericht 2021

### Herausgeber

Glarner Kunstverein

### Redaktion

Melanie Ohnemus, Johanna Vieri

### Gestaltung

Sabo Day

### Umschlag

### Vorderseite

Puppies Puppies (Jade Kuriki Olivo),

*Curry*, 2016, Harz, Farbstoff, Kunststoff,

Courtesy Zabludowicz Collection.

Foto: CE

### Rückseite

*Tourism*, Kunsthaus Glarus, 2021,

Installationsansicht. Terre Thaemlitz,

Lovebomb, 2003–2005, 1-Kanal Video  
auf Monitor (Farbe, Ton), 57:46 min.

Courtesy der Künstler und Comatone  
Recordings. Foto: CE

### Druck

ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Auflage 650

## Kunsthaus Glarus

### Direktion

Melanie Ohnemus (seit 01.07.2021)

Judith Welter (bis 30.04.2021)

### Kuratorische Assistenz

Otto Bonnen

### Administrative Leitung

Anna Heinimann

### Buchhaltung

Jolanda Menzi

### Technische Leitung

Stefan Wagner

### Kunstvermittlung

Anne Gruber

### Empfang/Aufsicht

Fabrizia Flühler

Kaspar Fischli

Pascale Küng

Simone Marti

Erika Sidler

Ema Streif

Karin Stucki

Dan Zubler

### Ausstellungsaufbau/Produktion

Tomas Baumgartner

Matias Kuchen

Karin Stucki

Carmen Tobler

Ronja Varonier

Sacha Vermaat

Kunsthaus Glarus

Im Volksgarten

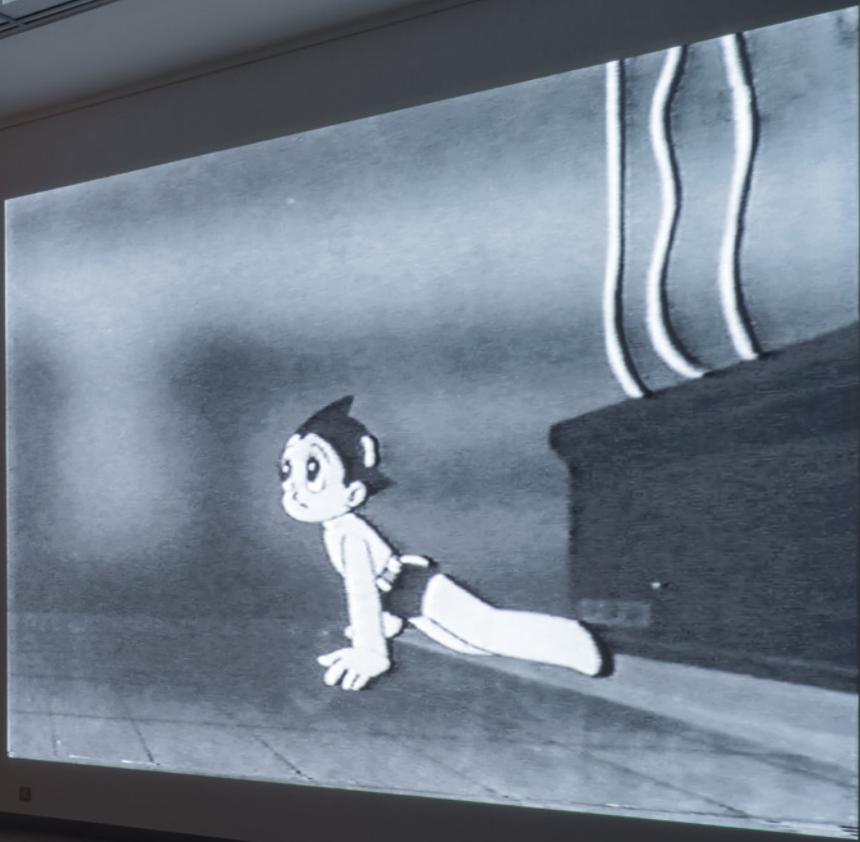
Postfach 1636

CH-8750 Glarus

+41 55 640 25 35

office@kunsthausglarus.ch

www.kunsthausglarus.ch



[kunsthausglarus.ch](http://kunsthausglarus.ch)